

Schulstandortplanung für den Planbezirk Schwachhausen

A. Bevölkerungsentwicklung und Schülerzahlprognose

Bevölkerungs- und Schülerzahlprognose für die Stadtgemeinde Bremen

Im Dezember 2018 hat das Statistische Landesamt eine erste Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsvorausberechnung von 2017 vorgelegt. Die Kapazitätsplanung der Senatorin für Kinder und Bildung, die die Grundlage für die der Deputation für Kinder und Bildung im November 2018 vorgelegte Schulstandortplanung für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen bildete, wurde vor diesem Hintergrund aktualisiert.

In der Gesamtschau wird für das Ende des Planungshorizontes 2025 eine etwas geringere Anzahl von Schülerinnen und Schülern prognostiziert, als noch auf der Basis der Bevölkerungsprognose von 2017 angenommen werden konnte. So ist auf der Grundlage der aktualisierten Zahlen davon auszugehen, dass die Schülerzahlen im Grundschulbereich und im Sekundarbereich I bis 2025 im Vergleich zur Prognose aus 2017 um jeweils 3,1 Prozent erwartet geringer ausfallen (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Vergleich der prognostizierten Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl in der Stadtgemeinde Bremen bis 2025 auf der Grundlage der Bevölkerungsprognose 2017 und 2018.

Schulstufe	Prognose für 2025 aus 2017	Prognose für 2025 aus 2018	Differenz	Prozentuale Veränderung
Primarbereich	20.606	19.961	-645	-3,1 %
Sekundarbereich I	26.852	26.027	-825	-3,1 %

Im Vergleich zu den Schülerzahlen des aktuellen Schuljahres ist jedoch unverändert von einem erheblichen Zuwachs bis 2025 auszugehen: Im Bereich der Grundschulen steigt die Anzahl der Schülerinnen und Schülern um 2.776, das entspricht einem Zuwachs von 16,2 Prozent. Im Sekundarbereich I liegt der erwartete Anstieg bei 2.046 Schülerinnen und Schülern, was einem Aufwuchs um 8,5 Prozent entspricht (siehe Tabelle 2). Für die an den Planungszeitraum der Schulstandortplan anschließenden Jahre ab 2025 ist im Grundschulbereich mit auf dem erhöhten Niveau stabil bleibenden Schülerzahlen und an den weiterführenden Schulen mit weiter steigenden Schülerzahlen zu rechnen, da die stärkeren Zuwächse im Grundschulbereich dann die Oberschulen und Gymnasien erreichen werden.

Tabelle 2: Überblick über die prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl bis 2025

Schulstufe	SuS 2018	Prognose 2025	Differenz	Steigerung
Primarbereich Grundschulen	17.185	20.017	2.832	16,5 %
Sek-I Oberschulen und Gymnasien	23.981	26.027	2.046	8,5 %

Der Anstieg der Schülerzahlen ist über die einzelnen Planregionen der Stadtgemeinde weiterhin ungleich verteilt. Während im Bereich der Sekundarstufe I einheitlich für das Jahr 2025 der höchste Wert vorausgesagt wird, verteilt sich der Höchststand im Grundschulbereich in den Regionen auf die Jahre zwischen 2023 und 2025. Der als Zielzahl für die Kapazitätsplanung herangezogene Prognosewert wird daher einheitlich für alle Planregionen und Planbezirke im Grundschulbereich auf den Dreijahresmittelwert 2023 bis 2025 sowie im Sekundarbereich I auf den Wert für 2025 festgelegt.

Tabelle 3 gibt umseitig einen Überblick über die für die Kapazitätsplanung der Schulstandortplanung zugrunde gelegte regionale Schülerzahlentwicklung.

Tabelle 3: Regionale prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl bis 2025

Planregion	SuS 2018	Prognose 2025	Differenz	Steigerung
Süd Grundschulen	3.778	4.205	427	11,3 %
Süd Oberschulen und Gymnasien	4.680	5.181	501	10,7 %
Mitte Grundschulen	2.843	3.448	605	21,3 %
Mitte Oberschulen und Gymnasien	5.372	5.731	359	6,7 %
Ost Grundschulen	4.262	4.843	581	13,6 %
Ost Oberschulen und Gymnasien	5.537	5.808	271	4,9 %
West Grundschulen	2.795	3.490	695	24,9 %
West Oberschulen	3.446	3.979	533	15,5 %
Nord Grundschulen	3.507	3.984	477	13,6 %
Nord Oberschulen und Gymnasien	4.946	5.328	382	7,7 %

B. Schulstandortplanung für den Planbezirk Schwachhausen

Im Vergleich zu den Werten von 2017 sagt die 2018er-Prognose für Schwachhausen leicht geringere Zuwachszahlen voraus. So werden im Grundschulbereich für 2025 statt 1.391 nun noch 1.376 Kinder erwartet. Im Sekundarschulbereich sind es statt 1.957 nun noch 1.901 Jugendliche.

Nennenswert steigen die Schülerzahlen in den Ortsteilen Barkhof, Gete und Neu-Schwachhausen. Im Ortsteil Radio Bremen wird ein leichter Rückgang prognostiziert.

Tabelle 4: Prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl in Schwachhausen bis 2025

Plangebiet	SuS 2018	Prognose 2025	Differenz	Steigerung
Grundschulen	1.229	1.376	147	12,0 %
Oberschule und Gymnasien	1.816	1.901	85	4,7 %

Die Schulstandortplanung sieht für Schwachhausen vor, die schulischen Kapazitäten insgesamt um 188 Plätze im Grundschulbereich sowie um 115 Plätze im Sekundarbereich I auszubauen (siehe Übersicht auf der nächsten Seite).

Im Grundschulbereich ist die Erweiterung der **Schule an der Freiligrathstraße** sowie der **Schule an der Gete** um einen Zug vorgesehen. Außerdem soll das **Hermann-Böse-Gymnasium** um einen Zug erweitert werden.

Im Ergebnis liegen die bis 2025 angestrebten Kapazitäten im Grundschulbereich um 48 Schülerinnen und Schüler über den in der Prognose Schülerzahl erwarteten Schülerzahlen. Im Sekundarbereich I werden 2025 voraussichtlich 80 Plätze weniger angeboten können, als an prognostiziertem Bedarf besteht. Diese Problematik wird dadurch verschärft, dass auch nach 2025 die Schülerzahlen in diesem Alterssegment weiter ansteigen dürften, da dann die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler der Grundschulen die weiterführenden Schulen erreichen.

Um ausreichend Plätze für die Jugendlichen aus Schwachhausen anbieten zu können, bestehen mehrere Möglichkeiten: Die Oberschulen an der **Ronzelenstraße** in Horn-Lehe, an der **Julius-Brecht-Allee** in der Vahr und an der **Schaumburger Straße** in der Östlichen Vorstadt sollen ausgebaut werden und bieten auch für Schülerinnen und Schüler der benachbarten Stadtteile Platz. Sollten die Schülerzahlen noch weiter ansteigen, könnte auch eine zusätzliche Oberschule für die Stadtteile Schwachhausen, Mitte, Findorff und Walle eine Option sein. Ein wünschenswerter Ausbau der Oberschule am Barkhof kann leider in Ermangelung jeglichen Ausbaupotentials nicht erfolgen.

Schulstandortplanung für den Planbezirk Schwachhausen

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017					Schulstandortplanung bis 2025						
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
32	006	Schule An der Gete	gGTS	-	3	12	24	288	gGTS	-	4	16	24	384
32	015	Schule am Baumschulenweg	gGTS	-	4	16	24	384	gGTS	-	4	16	24	384
32	029	Schule an der Carl-Schurz-Straße	-	(ja)	3	12	24	284	oGTS	ja	3	12	24	280
32	039	Schule an der Freiligrathstraße	-	ja	3	12	24	280	oGTS	ja	4	16	24	376
32	-	Schwachhausen Grundschulen	-	-	13	52	-	1.236	-	-	15	60	-	1.424
32	223	Schule an der Fritz-Gansberg-Straße	-	-	-	-	-	-	Umfassende Sanierung oder Neubau					
32	225	Georg-Droste-Schule	-	-	-	-	-	-	Standortaufgabe und Neubau an anderem Ort					
32	308	Hermann-Böse-Gymnasium	-	-	4	20	28	560	-	-	5	25	27	675
32	312	Kippenberg-Gymnasium	-	-	5	25	30	750	-	ja	5	25	30	720
32	441	Oberschule Am Barkhof	-	-	3	18	22	396	tgGTS	-	3	18	22	396
32	-	Schwachhausen Sek-I-Bereich	-	-	12	63	-	1.706	-	-	13	68	-	1.821

Schule An der Gete

Ausbau der bislang dreizügigen zu einer vierzügigen Grundschule; Voraussetzung ist die Verlagerung der räumlich zu beengten Georg-Droste-Schule an einen anderen Standort

Schule am Baumschulenweg

keine Veränderungen

Schule an der Carl-Schurz-Straße

Ausbau der inklusiven Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung und Ausbau zur offenen Ganztagschule

Schule an der Freiligrathstraße

Ausbau der bislang dreizügigen zu einer vierzügigen Grundschule und Ausbau zur offenen Ganztagschule

Schule an der Fritz-Gansberg-Straße

Umfassende Sanierung oder Ersatzneubau

Georg-Droste-Schule

die Schule ist räumlich beengt, am derzeitigen Standort aber baulich nicht weiter ausbaufähig, sodass ein Standortwechsel vorgeschlagen wird

Hermann-Böse-Gymnasium

Ausbau des bislang vierzügigen zu einem fünfzügigen Gymnasium

Kippenberg-Gymnasium

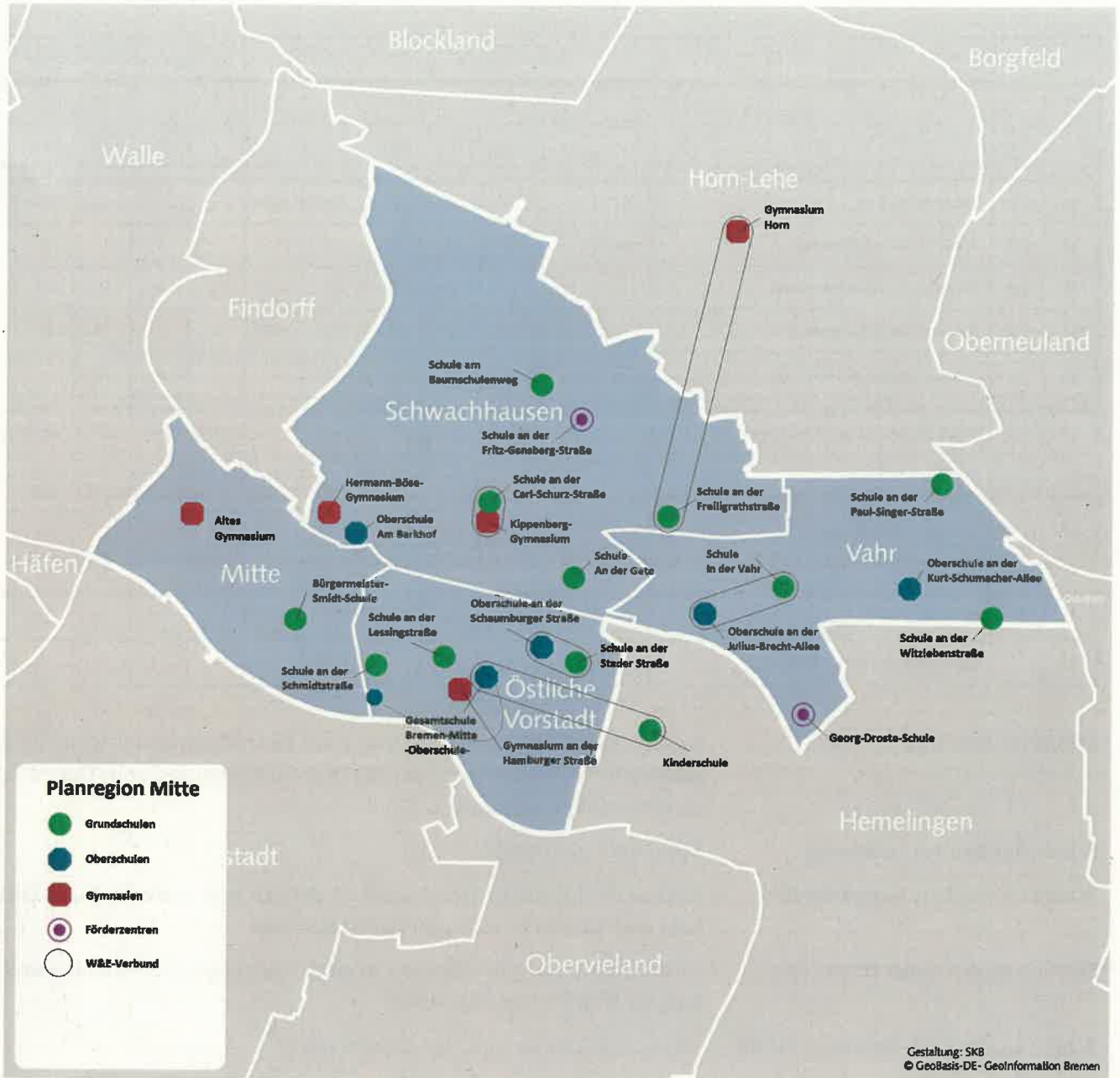
Einrichtung eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung zur Fortführung des Angebots an der Schule an der Carl-Schurz-Straße

Oberschule Am Barkhof

Ausbau zur teilgebundenen Ganztagschule

Anmerkung: Voraussetzung für die Erweiterung des Hermann-Böse-Gymnasiums ist die Verständigung mit den privaten Eigentümern eines dafür erforderlichen Nachbargrundstücks. Erfolgt keine Einigung, so müssten dennoch aufwändige bauliche Maßnahmen zur Absicherung der Vierzügigkeit im Bestandsgebäude erfolgen. Alternativ würde dann zusätzlich ein Ausbau des Kippenberg-Gymnasiums von der Fünf- in die Sechszügigkeit vorgeschlagen.

Übersicht über die Schulstandortplanung für die Planregion Bremen-Mitte



Planungsstand: 30. Oktober 2018